

Drogenkonferenz Rheinland-Pfalz 2017

39. Fachtagung der Landesregierung mit den Einrichtungen der Suchthilfe in Rheinland-Pfalz
Freitag, 9. Juni 2017 Sparkassenakademie Schloss Waldthausen Budenheim
„Die Jugend von heute- Einschätzungen, Angebote und Maßnahmen der Suchthilfe“



Der Einladung waren über 300 Interessierte gefolgt. Der Veranstalter musste sogar einige Absagen erteilen, so hoch war das Interesse an dieser Tagung.

Mit Herbert Rogge, Karlheinz Thimm und Hartmut Zielke nahmen auch drei Delegierte des Kreuzbundes Diözesanverbandes Mainz e.V. an der Tagung teil. Schon bei der Eintragung in die Teilnehmerliste konnte man erste Kontakte mit Bekannten aus dem Suchthilfesystem knüpfen und diese im Verlauf der Veranstaltung vertiefen.

Worum ging es:

Jugendliche und junge Erwachsene sind mit einer Reihe von Entwicklungsaufgaben konfrontiert, von deren Bewältigung die spätere Lebensgestaltung geprägt wird. Experimentieren, ausprobieren und Grenzen erproben sind eng mit dieser Lebensphase verbunden. Dabei erwerben junge Menschen Kompetenzen, die ihnen helfen, in einer komplexen Gesellschaft ihren Entscheidungsspielraum selbstbestimmt zu nutzen.

Das Jugendalter ist aber auch die Zeit, in der erste Erfahrungen mit dem Konsum von Alkohol oder illegalen Drogen gemacht werden. Der Suchtmittelkonsum ermöglicht Fluchten, denn junge Menschen wollen dazu gehören, etwas erleben oder Schüchternheit überwinden. In vielen Fällen bleibt es bei einem auf das Jugendalter begrenzten Verhalten, bei einer Minderheit verlagert es sich in Richtung eines anhaltenden Konsums. In unserer komplexen Gesellschaft erhöhen sich damit auch die Anforderungen an Ablehnungs- und Widerstandsfähigkeiten bei jungen Menschen.

Bei ihrer Begrüßung hob die Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler hervor, dass in vielerlei Hinsicht messbare Erfolge suchtpreventiver Maßnahmen eingestellt hätten, man dürfe aber in der Präventionsarbeit nicht nachlassen. Ihr Dank galt allen Akteuren in der Suchthilfe. Explizit hob sie die gute Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in der Suchtselbsthilfe hervor.

Bei Tagung wurde das Jugendalter unter verschiedenen Aspekten in drei Fachvorträgen im Vormittagsbereich beleuchtet, wobei man sich seitens der Referenten auf zahlreiche Statistiken und wissenschaftliche Untersuchungen bezog. Sobald die Fachvorträge vom Veranstalter veröffentlicht werden, werde ich diese auf unsere Homepage verlinken.

Aufgelockert ging es im von mir besuchten Nachmittagsworkshop zu. Thema: „Jugend und Sucht - Besonderheiten in der Behandlung von jungen Alkoholabhängigen und Polytoxikomanen“.

Frau Dr. Heike Hinz von den Median-Kliniken Reichelsdorf und Wigbertshöhe verstand es die Zuhörer durch einen lockeren Vortrag über die Arbeit in den von ihr geleiteten Fachkliniken zu informieren. In der Fachklinik Reichelsdorf ist man beispielsweise auf die Behandlung von jungen Suchtkranken ab 16 Jahren und auf die Behandlung von schwangeren Frauen und Müttern (natürlich

auf Vätern) mit Säuglingen spezialisiert.

Es endete schließlich eine informative Veranstaltung. Bei der so nebenbei einige gute Gespräche mit anderen Teilnehmenden geführt werden konnten.

Der Südwestrundfunk aus Mainz war vor Ort und berichtete in den Nachrichtensendungen von der Veranstaltung. [LINK zu Homepage des SWR.](#)

Pressemitteilung der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz.
[LINK zur Pressemitteilung.](#)

Text und Bild: Hartmut Zielke